

Wahlfachangebot Vorklinik

Wahlfachbezeichnung

Die Topografie des „Bindegewebes“

Institut / Klinik

Institut für Anatomie

Durchführende

PD Dr. Steinke, Dr. Ch. Kulow, J. Ragnitz

Kurzbeschreibung

Im Präp.-saal ist es das Erste, was wir entfernen, im Operationssaal eine Leitstruktur, die Leben retten kann: Willkommen zu diesem Wahlfach, welches sich mit dem wohl am meisten missverstandenen Organsystem des Körpers befasst: mit „Bindegewebe“.

In der Chirurgie bietet es Ebenen des Zugangs; dem Krebs stellt es sich in den Weg. Es gibt eine Anatomie des Bindegewebes bzw. der Telae cellulosaе. Und das ist das Thema dieses Wahlfachs.

In der Anatomie unterschlagen wir Ihnen den Hauptbestandteil des Menschen: Wasser. Obwohl die Aquaporine in die Betrachtung gekommen sind, kennen wir kaum generelle Wasser-Funktionen: sekundäre Mittlerfunktionen wie Temperaturpuffer oder Lösungsmittel? Der Mensch besteht jedoch zu 70 % aus Wasser. Dieses ist örtlich abgegrenzt und lokal gebunden. Es entsteht der Schleim, das Schleimgewebe, wie es Virchow nennt, also gebundenes Wasser. Der Schleim liegt unter den äußeren und inneren Körperoberflächen. Wasser, Schleim, ist unser somit Hauptbestandteil.

Die Zellbiologie kennt den Schleim der unmittelbaren Zellumgebung als Mikroumgebung: ein ggf. krebsauslösender Faktor. Die Gesamtheit der Mikroumgebungen fasst die Zellbiologie anatomisch recht unbestimmt zur „Matrix“ zusammen, welche auch frei von Zellen existieren kann. In unserem Wahlfach beschäftigen wir uns mit den Grenzen der Schleim-Räume, die es generell zu geben scheint, und mit einigen funktionellen Konsequenzen der Raumaufteilung durch „Bindegewebe“. Im Faszien-Begriff erlebt dieses Denken eine Renaissance. Allerdings hat der Ureter, das Ovar oder die Prostata keine „Faszie“. Die Alten nannte die Raum-Zellen-begrenzenden Lagen „Telae cellulosaе“. In Leipzig wurde geschichtlich kontinuierlich über „Bindegewebe“ und dessen zumindest biomechanische Funktionen nachgedacht. Wir werden uns die Begriffe am Präparat erarbeiten und die Gegebenheiten betrachten. In diesem Wahlfach präparieren wir sozusagen das Gegenteil von dem, was Sie bisher präpariert haben. Wir entfernen das Bindegewebe möglichst nicht; wir erhalten die Lagen, die Telae, und betrachten einige der vielen Räume als Fusionseinheiten von Unter-Räumen. Wir gehen auf die Embryologie dieser Räume ein und geben einen Ausblick auf die bereits erfolgte klinische Anwendung in der ontogenetisch orientierten Chirurgie. Wir denken darüber nach, was die Grenzen von

Schleim und Blut für Gesundheit und Krankheit bedeuten können.

Form

im Block und als Kurs

Termine und Ort

01.- 07.10. 2026, Präpariersaal des Instituts für Anatomie

Prüfungsmodalitäten

als Klausur und multiple choice

Mindestteilnehmerzahl

10

Anzahl Gruppen

2 x 15

empfohlen ab

2.

Einschreibungsmodalitäten

Dr. Steinke

Ansprechpartner im Fach

Dr. Steinke

Lehrinhalte

Die anatomischen Regionen werden als Schwerpunkte rechtzeitig vorgegeben. Diese ergeben sich aus den aktuell zur Verfügung stehenden speziell fixierten Geweben. Mit den Betreuern entwickeln die Stud. zu Kursbeginn eine Strategie zur anatomischen Darstellung der Strukturen des „Bindegewebes“. Bindegewebige Landmarken werden besprochen (anatomische Leitstrukturen). Das setzt gutes Wissen um die systematische Anatomie voraus. Dieses wird im Kurs anhand von Präparaten und Präparationen wiederholt und um die topografischen Beziehungen erweitert. Durch die reale Umsetzung am Leichnam wird das systematische und topografische Wissen raumbegreifend praktisch.

Lernziele

Faszien, # Bindegewebe, # Telae cellulosa, # Schleimgewebe (Virchow), # Mikroumgebung der Zellen, # Geschichte der Vier Säfte- Lehre, # zellfreie Präparate, # Krebsfeld-Theorie
Wir wollen, dass das systematisch-anatomische und das erworbene

topografisch-anatomische Wissen auch topologisch gedacht werden kann. Ist es denkbar, den Inhalten der Räume und ihren Grenzen Funktionen für die Zelldifferenzierung zuzuschreiben? Darüber sollte nach dem Kurs fundierter nachgedacht werden können.